

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	10.05.2012

Durchführung von Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

Folgende Baumaßnahmen wurden fertig gestellt.

Stadtbezirk Innenstadt

Spielplatz „Oberländer Wall“ in Köln-Neustadt/Süd

Aufgrund intensiver Nutzung musste auf dem Spielplatz aus Gründen der Verkehrssicherheit der Seilzirkus erneuert werden. Die Maßnahme wurde aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung finanziert.

Das Spielangebot wird von den Kindern wieder gut angenommen.

Spielplatz „Arminiusstraße“ in Köln-Deutz

Als Ersatz für die aus Verkehrssicherheitsgründen abgebauten Klettertürme wurde das Spielangebot auf dem Spielplatz auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen mit einer Slackline ergänzt. Slacken ist eine Trendsportart ähnlich dem Seiltanzen, bei dem man auf einem Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist. Dieses Band wird Slackline genannt. Die Anforderungen sind ein Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Das Spielgerät wird von den Kindern und Jugendlichen bereits rege genutzt.

Stadtbezirk Rodenkirchen

Bolzplatz „Zaunhofstraße“ in Köln-Meschenich

Aus bezirksorientierten Mitteln der Bezirksvertretung Rodenkirchen, durch eine Spende und aus Haushaltsmitteln der Kinder- und Jugendverwaltung konnte hier ein neuer Bolzplatz errichtet werden. Der Bolzplatz ist ein Rasenplatz und wurde mit einem Ballfangzaun rundum gesichert. Auch wurde hier eine Aufenthaltsfläche für Jugendliche geschaffen. Die Anlage wird gut angenommen und die Kinder und Jugendlichen bolzen und treffen sich hier in ihrer Freizeit sehr intensiv.

Stadtbezirk Lindenthal**Spielplatz „Hochwaldstraße“ in Köln-Sülz**

Mit Spendenmitteln und Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung wurde ein Dreifachreck auf dem Spielplatz installiert, das sich besonders bei den Mädchen großer Beliebtheit erfreut. Es ist bereits die vierte Maßnahme die aus Spendenmitteln der Spielplatzpaten und der umliegenden Geschäftsleute ermöglicht wurde.

Stadtbezirk Nippes**Bolzplatz „Am Bilderstöckchen“ in Köln-Bilderstöckchen**

Durch eine Sachspende der GAG Immobilien und aus Haushaltsmitteln der Kinder- und Jugendverwaltung konnte im Grünzug Bilderstöckchen ein neuer Bolzplatz hergerichtet werden. Die Kinder und Jugendlichen des nahegelegenen Jugendzentrums wurden an der Planung beteiligt. Sie bolzen dort bereits und nutzen das Angebot sehr gerne.

Stadtbezirk Porz**Spielplatz „Akazienweg“ in Köln-Grengel**

Aus bezirksorientierten Mitteln sowie durch Mittel der Kinder- und Jugendverwaltung konnte auf dem Spielplatz Akazienweg das Spielangebot für Kinder im Grundschulalter ergänzt werden. Im November 2011 wurde eine Wippe eingebaut. Im Februar 2012 konnte außerdem im Rahmen der Ersatzbeschaffung ein Rutschenturm aufgebaut werden, der mit einer zusätzlichen Kletterwand und Bootsmannsleiter ausgestattet ist. Der Spielplatz verfügt nun über ein ausreichendes Spielangebot

Spielplatz „Mendener Straße“ in Köln-Poll

Auf dem Spielplatz Mender Str. wurde das Spielangebot um zwei neue Spielgeräte erweitert.

Es konnte für die Kinder ein attraktiver Spielturm mit Rutsche, Kletternetz und schrägen Aufgang aufgestellt werden, unter dessen Podest befindet sich ein kleiner Tisch mit einer Bank.

Zudem wurde ein großer Klettertraktor mit Treppenaufgang und Rutsche installiert.

Die Finanzierung erfolgte unter Einbeziehung von Spenden und bezirksorientierten Mitteln und Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Stadtbezirk Kalk**Spielplatz „Josef-Boschbach-Weg“ in Köln-Vingst**

Auf dem Spielplatz wurde der aus Gründen der Verkehrssicherheit abgebaute Traktorreifenschwinger ersetzt. Finanziert wurde die Maßnahme mit Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung. Das Spielgerät erfreut sich wieder großer Beliebtheit und wird intensiv genutzt.

Stadtbezirk Mülheim

Spielplatz „Schleiermacherstraße“ in Köln-Mülheim

Die vorhandene Rutsche musste abgebaut werden, da sie nicht mehr der aktuellen EURO-Norm entsprach. Damit konnte auch der Pyramidenturm, an dem die Rutsche angebaut war, nicht mehr genutzt werden. Die Maßnahme wurde aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung finanziert. Mit dem Ersatz der Rutsche steht den Kindern wieder das zentrale Spielangebot dieses Platzes zur Verfügung und wird rege bespielt.

Spielplatz „Paracelsusplatz“ in Köln-Flittard

Die nicht mehr der EURO-Norm entsprechende Rutsche und das Eisenklettergerät wurden abgebaut. Ein Holzturm mit Edelstahlrutsche und Kletterseil wurde als Ersatz aufgestellt. Für das Eisenklettergerät ist zur Erhaltung des Spielwertes eine Doppelwippe aufgestellt worden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.

Spielplatz „Peter-Müller-Straße / Kohlplatz“ in Köln-Mülheim

Der bei den Kindern sehr beliebte Bagger wurde aus Sicherheitsgründen abgebaut. Als Ersatz wurde nun das Spielgerät „Der Löffel“ eingebaut. Dabei handelt es sich um ein drehbares Sandspielgerät, ähnlich einem Bagger.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Kinder- und Jugendverwaltung.